

KIRCHENBLATT

DES RÖM.-KATH. PFARRVERBANDES
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

April 2019-1
34. Jahrgang - Nr. 188

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt



70 Jahre und kein bisschen leise ...

Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes

Ende März feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer Herbert Prochazka seinen runden Geburtstag. Viele Leute kamen in die Festhalle in Irndning und beschenkten unseren Herrn Pfarrer mit Liedern und Musikdarbietungen. Eine Eigenkomposition von Andrea Stieg / Weiberroas aus Donnersbach, Lieder vom Irndninger Kirchenchor, der Sängerrunde Aigen, der Liedertafel Irndning, dem Aigenklong, den Irndninger Bläsern, dem 3 Dörfler Dreigesang, dem Lehrerchor und der Jugendgruppe mit Thomas Kokail gab dem Abend mit Gesang und Musik einen feierlichen Rahmen. Werner Lichtenegger und Brigitte Fuchs begleiteten das gemeinsame Singen auf ihren Instrumenten mit den vorbereiteten Liedtexten. Aus dem wahren Pfarrerleben trug Steffi Pötsch ein humorvolles Gedicht vor. Hannes Zettler überraschte unseren Pfarrer mit einer persönlichen Gratulation von Sturmspielern aus Graz per Videonachricht.

Die kulinarischen Köstlichkeiten, die von der Pfarrbevölkerung (von Wirten, BäckerInnen ...) so großzügig gespendet wurden, ließen das Fest für uns einzigartig werden. Petra und Sepp lockerten den Abend mit einem lustigen Spiel auf. Der Jubilar gab mit seinen persönlichen Erzählungen aus seinem Leben uns viel zum Schmunzeln. Bei dieser Feier konnte man erkennen, dass ein offenes, wertschätzendes und liebevolles Miteinander möglich ist, wenn jeder seinen Beitrag leistet. So können wir mit Hoffnung und Zuversicht den Herausforderungen unserer Kirche entgegensehen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mit ihren Talenten unser Leben im Pfarrverband bereichern. Unserem Herrn Pfarrer wünschen wir weiterhin viel Kraft, bei uns zu wirken, viel Gesundheit und Gottes Segen. Schön, dass es ihn gibt!

**Ein gesegnetes Osterfest wünschen die Seelsorger, Mitarbeiter,
PfarrgemeinderätInnen und Sponsoren des Pfarrverbandes.**

Sorgenvolle Nachricht aus dem Kapuzinerkloster

Heute, wo ich diesen Bericht schreibe - es ist Freitag, der 22. März 2019 - weiß ich nicht, was die nächsten Wochen bringen werden. Ich kann nur erzählen, was in der letzten Zeit geschehen ist und wie wir versuchen, mit dieser neuen Situation zurechtzukommen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass Gott uns in eine gute Zukunft führt.

Bruder Erhard erlitt einen Schlaganfall

Am 6. Februar merkte Bruder Erhard, dass er sich immer wieder beim Reden schwer tut. Nach einem Besuch beim Hausarzt ging es auf schnellstem Weg ins LKH Rottenmann und von dort weiter ins LKH Knittelfeld. Es wurde ein – Gottseidank – nur leichter Schlaganfall festgestellt. Er kam wieder zu Kräften und wurde zwei Wochen später aus dem Krankenhaus entlassen. Im Kloster begannen wir gerade mit einem zehntägigen Exerzitienkurs. Ein Teilnehmer des Kurses war ein deutscher Priester, der in dieser Zeit die Feier der Hl. Messe übernahm. So hatte Bruder Erhard mehr Zeit zur Erholung. Am Sonntag, dem 10. März konnte Bruder Erhard wieder die Hl. Messe feiern, sowie an den folgenden Tagen. Am Freitag, 15. März, kam der nächste leichte Schlaganfall. Mit dem Rettungshubschrauber kam er sofort wieder ins Krankenhaus Rottenmann. Am Montag darauf verschlechterte sich sein Zustand abermals. Seither befindet sich Bruder Erhard in der Intensivstation und wird gewissenhaft überwacht und betreut. Wir hoffen, dass sich sein Zustand bessert, dennoch bleibt die Lage ernst.

Die Feier der Liturgie im Kloster

Damit ist bei uns eine neue Situation eingetreten, mit der wir ja immer auch schon rechnen mussten. Wie kann es weitergehen? Das Kloster zu schließen und die Glocke zum Gebet nicht mehr zu läuten, das wollen wir sicher nicht. Viele Menschen kommen zu den Exerzitien und zu den Gottesdiensten in die Kapuzinerkirche. Es war für uns eine ermutigende Erfahrung, dass fast gleich viele Menschen zum Sonntagsgottesdienst kommen, auch wenn „nur“ eine Wortgottesfeier stattfindet. Wir haben berechtigte Hoffnung, dass ein Priester zu uns kommt, der unsere Gemeinschaft verstärkt. Bis dahin laden wir zu den gewohnten Zeiten zu den Gottesdiensten ein. Wenn ein Priester bei uns ist, werden wir sonntags um 8 Uhr die Hl. Messe feiern, ansonsten gibt es eine Wort-Gottes-Feier.

Die Situation unserer Klostersgemeinschaft

Immer wieder kommen geistliche Menschen, die unsere Gemeinschaft verstärken. So jetzt zum Beispiel Sr. Viannea aus Bratislava, die für zwei Monate eine Sabbatzeit bei uns verbringt. Und dann sind da Gottseidank noch die ca. 300 Menschen, die auch heuer wieder aus nah und fern zu den Exerzitien kommen.



Wechselnde Pfade, Schatten und Licht – alles ist Gnade, fürchte dich nicht.

So gehen wir weiter in Gottes Namen. Wir danken allen für die Mitsorge, für das Vertrauen und das Gebet.

Bruder Rudolf

Einladung zur Jahres-Fußwallfahrt

Von 20. bis 27. Juni findet zum zwölftenmal die Jahresfußwallfahrt am Steirischen Hemmaweg von Admont nach Gurk statt. Treffpunkt ist wie gewohnt am 20. Juni der große Stiftsparkplatz in Admont. Heuer fällt der Aufbruchstag auf Fronleichnam. In der Benediktuskapelle wird um 8.30 Uhr eine Heilige Messe gefeiert, die die Pilgergruppe mitfeiern wird. Den Gurker-Dom werden wir am Nachmittag des 26. Juni erreichen. Nach der Übernachtung feiern wir am Hemmatag, der diesmal auf einen Donnerstag fällt, die Wallfahrtsmesse um 10.00 Uhr. Anmeldung ab sofort bis 26. April: **Handy-Nr. 0676/87426937 oder per Email: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at**

Ein Brief von Albert Einstein an seine Tochter

Ende der 1980er Jahre übergab Albert Einsteins Tochter Lieserl 1400 Briefe ihres Vaters an die Hebrew University unter der Bedingung, diese frühestens 20 Jahre nach ihrem Tod zu veröffentlichen. Dies ist einer davon:

„Als ich die Relativitätstheorie vorschlug, verstanden mich nur sehr wenige und was ich Dir jetzt zeigen werde, um es der Menschheit zu übertragen, wird auch auf Missverständnisse und Vorurteile in der Welt stossen. Ich bitte Dich dennoch, dass Du es die ganze Zeit die notwendig ist, beschützt, Jahre, Jahrzehnte, bis die Gesellschaft fortgeschritten genug ist, um das was ich Dir als nächstes erklären werde, zu akzeptieren. Es gibt eine extrem starke Kraft, für die die Wissenschaft bisher noch keine formelle Erklärung gefunden hat. Es ist eine Kraft, die alle anderen beinhaltet und regelt und die sogar hinter jedem Phänomen ist, das im Universum tätig ist und noch nicht von uns identifiziert wurde. Diese universelle Kraft ist LIEBE.

Wenn die Wissenschaftler nach einer einheitlichen Theorie des Universums suchten, vergaßen sie die unsichtbare und mächtigste aller Kräfte. Liebe ist Licht, da sie denjenigen, der sie gibt und empfängt beleuchtet. Liebe ist Schwerkraft, weil sie einige Leute dazu bringt, sich zu anderen hingezogen zu fühlen. Liebe ist Macht, weil sie das Beste was wir haben, vermehrt und nicht zulässt, dass die Menschheit durch ihren blinden Egoismus ausgelöscht wird. Liebe zeigt und offenbart. Durch die Liebe lebt und stirbt man. Liebe ist Gott und Gott ist die Liebe. Diese Kraft erklärt alles und gibt dem Leben einen Sinn in Großbuchstaben. Dies ist die Variable, die wir zu lange ignoriert haben, vielleicht, weil wir vor der Liebe Angst haben, weil sie die einzige Macht im Universum ist, die der Mensch nicht gelernt hat, nach seinem Willen zu steuern.

Um die Liebe sichtbar zu machen, habe ich einen einfachen Austausch in meiner berühmtesten Gleichung gemacht. Wenn wir anstelle von $E = mc^2$ zu akzeptieren, die Energie akzeptieren, um die Welt durch Liebe zu heilen, kann man durch die Liebe multipliziert mal der Lichtgeschwindigkeit hoch Quadrat zu dem Schluss kommen, dass die Liebe die mächtigste Kraft ist, die es gibt, weil sie keine Grenzen hat. Nach dem Scheitern der Menschheit in der Nutzung und Kontrolle der anderen Kräfte des Universums, die sich gegen uns gewendet haben, ist es unerlässlich, dass wir uns von einer anderen Art von Energie ernähren. Wenn wir wollen, dass unsere Art überleben soll, wenn wir einen Sinn im Leben finden wollen, wenn wir die Welt und alle fühlenden Wesen, die sie bewohnen, retten wollen, ist die Liebe die einzige und die letzte Antwort. Vielleicht sind wir noch nicht bereit, eine Bombe der Liebe zu machen, ein Artefakt, das mächtig genug ist den gesamten Hass, Selbstsucht und Gier, die den Planeten plagen, zu zerstören. Allerdings trägt jeder einzelne in sich einen kleinen, aber leistungsstarken Generator der Liebe, deren Energie darauf wartet, befreit zu werden. Wenn wir lernen, liebe Lieserl, diese universelle Energie, zu geben und zu empfangen, werden wir herausfinden, dass die Liebe alles überwindet, über alles transzendiert und alles kann, denn die Liebe ist die Quintessenz des Lebens. Ich bedauere zutiefst, nicht in der Lage gewesen zu sein, um das auszudrücken, was mein Herz enthält, das leise mein ganzes Leben für Dich geschlagen hat. Vielleicht ist es zu spät, mich zu entschuldigen, aber da die Zeit relativ ist, muss ich Dir sagen, dass ich dich liebe und dass ich dank dir bis zur letzten Antwort gekommen bin. „, Dein Vater, Albert Einstein



Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Erwachsene und Gäste im Pfarrverband!

Als ich diesen Brief las, war ich nicht nur überrascht, sondern auch berührt, da man solche Überlegungen von einem Physiker, dessen Arbeiten sich auf nüchterne Berechnungen stützen, nicht unbedingt erwartet hätte. Der Glaube, die Existenz von Gott und die Liebe als Macht waren in der Vergangenheit nie Thema oder Inhalt einer naturwissenschaftlichen Forschung. Der Glaube lebte ausschließlich aus schriftlichen und mündlichen, aber nicht naturwissenschaftlich erwiesenen Überlieferungen und den Traditionen, die weiter getragen wurden. Erst in den letzten Jahren rückt die Existenz einer allumfassenden Kraft, sprich Gott, vermehrt in das Interesse und den Fokus der Naturwissenschaft.

Viele, zum Teil sehr renommierte Wissenschaftler widmen sich in ihren Büchern diesem Thema und kommen zu erstaunlichen Ergebnissen, die zum Nachdenken anregen. Auf vielleicht völlig neue Erkenntnisse darf man gespannt sein. Ich wünsche euch allen, auch im Namen von Petra und Sepp und aller Verantwortlichen im Pfarrverband, eine friedvolle und gesegnete Kar- und Osterzeit. Ich möchte die Gelegenheit nützen, mich bei allen Kindern, Erwachsenen und Vereinen, also bei Klein und Groß, für das schöne Fest, die Glückwünsche, die musikalischen Darbietungen und Geschenke anlässlich meines runden Geburtstages ganz herzlich zu bedanken.

Euer Pfarrer Herbert Prochazka

Firmspender - Maximilian Schiefermüller

Liebe Jugendliche!

Es freut mich sehr, dass ich euch in der Pfarrkirche Irnding das Sakrament des Hl. Geistes (Firmung) im Auftrag unseres Bischofs spenden darf! Mein Name ist Pater Maximilian Schiefermüller. Ich bin Benediktinermönch des Stiftes Admont und dort als Prior, also als Stellvertreter des Abtes, der das Kloster leitet, tätig. Zusätzlich ist mir die berühmte Stiftsbibliothek anvertraut, sowie die Pfarren Frauenberg-Ardning und Hall. Ich dürfte wohl mit meinen 37 Jahren einer der jüngsten Firmspender des Landes sein, was mich sehr ehrt. Gleichzeitig ist die Firmung für mich, wie sicherlich auch für DICH eine Herausforderung: Schließlich wird DIR im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes, den viele deiner Familienangehörigen und Freunde mitfeiern werden, etwas ganz Großartiges zugesagt: Gottes Geist! Das ist aber nicht irgendein abstraktes „Vogel“, das auf dich herabkommt. Nein, das ist viel mehr: Zu einem reifen Christen wirst du erklärt! Reif und ausgestattet mit wahnsinnig viel Kreativität, Schaffenskraft, Lebensfreude und Glaubensfreude. DAS ist der Geist, den DU mit der Salbung in der Firmung erhalten wirst. Und dies gilt es dann künftig einzusetzen, im Alltag, in deinem Familien- und Berufsleben. Ein froher und aktiver Christ zu sein, dazu wirst du am 1. Juni in der Pfarrkirche Irnding gefirmt. Das ist eine Herausforderung und wird es immer sein. Aber auch eine Herausforderung für mich, DIR das zu vermitteln. Ich freue mich darauf!



P. Prior Maximilian Schiefermüller OSB

FirmkandidatInnen

Atzlinger Melanie, Broggin Anna, Danglmaier Magdalena, Egger Hannes, Feichter Ralf, Gallob Philip, Gindl Anna Maria, Gruber Isabel, Gruber-Veit Theresa, Gugganig Anna Sophie, Gürtler Sarah Melissa, Haindl Florian, Kaiser Elisa, Keil Matthias, Kettner Lukas, Knapp Johannes, Köll Leon, Kollau Franziska, Kröll Marcel, Lackner Sabrina, Lämmerer Martin, Lankmayer Tobias, Lasser Gregor, Lechner Michelle, Lemmerer Sophia, Liebmann David, Luidold

David, Luidold Lena, Luidold Sarah Melissa, Mehrl Anna Katharina, Moar Fabian, Pfusterer Aaron, Prieler Michael, Reitegger Katharina, Resch Melanie, Richter Tobias, Rößler Julian, Roth Fabian, Rüscher Lara, Rüscher Lukas Peter, Rüscher Marvin, Schachner Cornelia, Schnepfleitner Marcel, Schwab Alina, Schwarzl Franziska, Schweiger Antonia, Schweiger Georg, Seggl Anna Katharina, Singer Theresa, Sölle Tim, Steindacher Christoph, Stock Anna, Stradner

Elisa, Stücklschweiger Magdalena, Vasold Sarah Melissa, Zagrobelna Michael, Zeiringer Julia

Firmbegleiter:

Gruber-Veit Margit, Hanus Franz, Hubner Lisa, Kaiser Sabrina, Lienbacher Johann, Machherndl Elfriede, Mehrl Sigrid, Prieler Marlene, Reitegger Barbara, Rüscher Manuela, Schachner Gertrude, Schwarzl Bettina, Sölle Patricia, Steindacher Tanja, Zagrobelna Dovo

Firmung im Pfarrverband

Nun ist es also bald geschafft: Das **Sakrament der Firmung** wird am **Samstag, den 01. Juni 2019 um 10:00 Uhr** in der Pfarrkirche in Irnding spendet. Firmspender wird P. Prior Maximilian Schiefermüller OSB sein – ein Vorstellungsbrief ist in dieser Pfarrblattausgabe abgedruckt. Mit viel Engagement und Neugier haben sich insgesamt 57 junge Menschen vorbereitet. Aus einer Vielzahl von Angeboten konnten sie sich ihr spezielles Firmvorbereitungsprogramm selbst zusammenstellen. Sie durften „schnuppern“, anschauen und auch tatkräftig mithelfen. Gerne habe ich mit euch gearbeitet, es hat mir viel Spaß bereitet. Hoffentlich sehen wir uns auch in den nächsten Jahren in unseren Pfarrkirchen oder bei anderen Pfarraktionen wieder. *Petra Rohrer dipl. Pastoralassistentin des Pfarrverbandes*

Als ein Zeichen dafür, dass wir unsere Jugend mit unseren Gedanken begleiten, treffen wir uns am **Freitag, 3. Mai 2019 von 14:00 bis 17:00 im Pfarrsaal Irnding** zum gemeinsamen Gestalten und Basteln der Firmanstecker für unsere Firmlinge und Paten. Bitte einfach viele, viele gute Gedanken mitbringen. Wer mithelfen möchte bitte bei **Roswitha Lackner, 0664-5587493** anmelden. Danke!

Vom Dunkel zum Licht - Auferstehungsfeier am Ostermorgen

Die Botschaft von Ostern verweist auf den „ganz neuen Morgen, der aus dem Dunkel des Grabes heraus wächst“. **Darum wollen auch wir in Donnersbach heuer die Auferstehungsfeier am Ostermorgen um 6.00 Uhr feiern.** Das Feuer der Nachtwache wird im Segen zum Funken des Osterlichtes. Dieses Licht erfüllt – vom festlichen Gesang begleitet – nach und nach den dunklen Raum. Das Wunder des Tagwerdens verbunden mit der Botschaft des Lichtes, das sich am Grab Jesu mit dem „Halleluja“ ausgedrückt hat, kann so intensiv erlebt werden, da während der Feier das Tageslicht an Kraft gewinnt. Vom Dunkel zum Licht wird im Außen sichtbar, was wir „inwendig“ feiern und spüren. In diesem Sinne, freuen wir uns, wenn viele Pfarrbewohner u. Gäste den Weg zu unserer Schlosskirche finden, und mit uns dieses besondere Erlebnis der Auferstehungsfeier feiern.



Elfriede Machherndl

Weihsheitl basteln

Auch heuer findet am Gründonnerstag um 10.00 Uhr beim Heizwerk in Donnersbach das „Weihsheitl“ basteln unter fachkundiger Anleitung von Götz´n Sepp und Kreuzer Josef statt. Alle, die bereits einen „Roaf“ und „Stecken“ zu Hause haben, bitte mitbringen. Diese Weihsheitl´n werden dann gemeinsam am Karsamstag, nach der Feuerweihe um 9.00 (auf der Wiese neben dem Friedhof) „angebrannt“. Ein herzliches Vergelt´s Gott den beiden „Josef“ für die Durchführung!

Kirchenchor Donnersbach

Der Kirchenchor Donnersbach hat sich, zusätzlich zu seinen wöchentlichen Proben, an einem Samstagnachmittag zu einem internen Chor-Tag getroffen. Mit unserem Chorleiter Josef Pehab und Organisten Christian Forstner haben wir mit Begeisterung an den einzelnen Stimmen „gefeilt“ und neue Lieder und Jodler einstudiert. Das Ergebnis ist auf alle Fälle „hörenswert“. Und die Gemeinschaftspflege kam auch nicht zu kurz – die Pfarre hat die Jause gestellt, die Chordamen haben die Mehlspeisen beigesteuert – ein gelungener ergebnisreicher Nachmittag!

Karfreitagsratschen und deren Bedeutung

Karfreitagsratschen sind spezielle Geräuschinstrumente aus Holz, die einen ratschenden oder klappernden Klang von sich geben. Das Geräusch, das beim Gebrauch der Karfreitagsratschen erklingt, ist durchdringend und laut. Das muss es auch sein, denn alle Gläubigen sollen es hören. Aber wieso? Der Karfreitag wird auch als „stiller Freitag“ bezeichnet. Im Gedenken an den Leidensweg Christi verstummen die Kirchenglocken bis zum Ostersonntag. Man sagt auch die Glocken fliegen nach Rom. Erst am Ostersonntag kehren die Glocken zur Auferstehungsfeier zurück. Wir ratschen heuer wieder in Donnersbach am 19. April um 12 Uhr. Treffpunkt vor der Kirche. Wer eine Ratsche zu Hause hat, bitte mitnehmen.

Pfarrsenioren Nachmittage

Jeden 3. Mittwoch im Monat treffen wir uns in den Wintermonaten im Pastoralraum der Pfarrkirche und wenn es wärmer wird wieder in der Kirche. Wir beginnen um 14 Uhr mit einer Hl. Messe oder Wortgottesfeier. Es ist immer ein gemütlicher Nachmittag um Gedanken auszutauschen und zu zuhören. Für einige, die alleine zu Hause leben, sind diese Nachmittage wichtig. Wir sind gerne für Euch da. Ein Sprichwort lautet: Das schönste Geschenk ist Zeit! Zeit zum Reden! Zeit zum Zuhören! Zeit zum Lachen! Zeit zum Zusammensein! *Traude, Barbara, Birgit*

Im Brot ist Jesus mitten unter uns

In diesem Jahr bereiten sich 5 Mädchen und 3 Buben in Donnersbach und ein Mädchen und ein Junge in Donnersbachwald auf die erste heilige Kommunion vor. Damit Gemeinschaft wachsen kann, müssen wir etwas von uns hergeben. Jesus kann von sich selber hergeben. Er geht auf die Menschen zu. Jesus teilt sein Leben in dem Stück Brot von dem er sagt: „Das Brot, das bin ich selber.“ Er teilt sich selbst aus. Beim Vorstellgottesdienst, am Sonntag, dem 10. März wurden von den Kindern Gebetskärtchen ausgeteilt. Sie dürfen ein/e Gebetsparte/in für eines der Kinder sein. Danke für diesen wertvollen Begleitdienst.

Freud und Leid

Getauft wurden: Clemens Schwarz, Emma Reiter

Getraut wurden: Klaus Wechselberger und Sigrid Huber-Schiefer

Verstorben sind: Irene Schlager, Melanie Steer, Stefanie Kröll

Pfarrstatistik Donnersbach 2018 (2017)

Taufen 11 (6) – Erstkommunion 9 (10) - Firmlinge 10 (3) – Trauungen 7 (1) – Begräbnisse 10 (9)

Dreikönigsaktion 2019

Am 2. und 3. Jänner klopfen die Sternsinger an die Haustüren in Donnersbachwald. Gleich in drei Gruppen waren unsere Jungs und Mädels unterwegs um Spenden zu sammeln und hinterließen in Kreide geschriebenen an den Häusern- und Wohnungstüren mit der Inschrift C+M+B den Segen „Christus segne dieses Haus“.

Auch dieses Jahr wurden sie wieder allerorts herzlich aufgenommen und es konnten in Donnersbachwald 2.529,00 Euro und in der Pfarre Donnersbach 3.621,79 Euro an Spenden gesammelt werden. Herzlichen Dank an die Begleiter der Gruppen sowie an die ausgezeichneten Verpflegungsstationen beim Perweinhof, Stegerhof, Edelweiß und Oxenalm.

Friedhofspflege

Unglaubliche Schneemengen im Jänner stellten viele Menschen und Betriebe vor große Herausforderungen. Der schier nicht enden wollende Schneefall machte natürlich auch nicht vor dem Friedhof und der Kirche halt und es galt die Wege, so gut es ging, freizuhalten. Irgendwann war auch die Schaufel dafür zu schwach und es musste die Schneefräse her. In dieser Zeit war auch ein Begräbnis auszurichten – hier ein großer Dank an die Gemeinde, die uns die große Fräse zur Verfügung gestellt hat und natürlich an alle fleißigen Helfer, die sicher auch zu Hause genug Schnee zum Schaufeln hatten.

Gratulationen zum Geburtstag

Bei einer gemütlichen Zusammenkunft bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhof soll in Zukunft den runden Geburtstagskindern in Donnersbachwald gratuliert werden. Die Geburtstagsfeiern werden zwei Mal im Jahr stattfinden. Mit den Geburtstagskindern des ersten Halbjahres feiern wir im Juni. Alle Jubilare werden dazu vom Pfarrgemeinderat rechtzeitig eingeladen. Wir freuen uns auf gemeinsame Feierstunden mit euch.

Karina Weichbold

Gottesdienst - Raum des Aufatmens

Das Wort Gottes feiern

Mitte und Ziel der Verkündigung der Feier des Gotteswortes ist die Begegnung mit dem jetzt gegenwärtigen Christus. Ihn feiern wir, wenn wir sein Wort hören. Denn Christus selbst spricht, wenn die Heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. So „wird die Liturgie, die ganz aus dem Wort Gottes lebt, selbst zu einem neuen Heilsereignis“. Die Begegnung mit Christus erfasst den ganzen Menschen, das Denken und Fühlen, alle Sinne.

Das Credo

Mit dem Sprechen des Glaubensbekenntnisses bekennen wir, woran wir glauben. Beim Gebet ist eine Dreiteilung zu erkennen, die den drei göttlichen Personen zugeordnet ist: Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiliger Geist. Das Glaubensbekenntnis drückt die wesentlichen Punkte des Christentums aus. Natürlich gab es auch einen Entwicklungsprozess dieses Gebetes. Mit dem Beten des Credos geben wir zu erkennen, dass wir zur Gemeinschaft der Christen gehören. Jeden Sonntag, wenn wir das Glaubensbekenntnis beten, wird der gemeinsame Glaube erneuert und wir bezeugen die Hoffnung, die in allen lebt und die wir mit allen Christen teilen.

Helga Rößler

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

Rückblick Fasching

Nachdem im heurigen Jahr wieder ein Faschingsbrief am Samstagabend stattfand, wurde der für diesen Tag geplante Binkerball aus organisatorischen Gründen mit dem Kinderfasching am Sonntag zusammengelegt. Beim Fasching für Jung und Alt stand unser Herr Pfarrer am DJ-Pult und sorgte für Tanzmusik, während zwischendurch immer wieder Partyspiele mit den Kindern für Spaß sorgten.

Brauchtum zu Ostern

Sind die Glocken erst weggeflogen, werden die Ratschen in Donnersbachwald ausgepackt. Damit diese ihren Ersatzdienst auch gut leisten, gilt hier das Motto: „Je mehr, desto besser!“ Darum auch heuer wieder die Einladung an alle, dabei zu sein und so auch das Brauchtum in unserem Ort weiter zu pflegen. Geratscht wird am Karfreitag um 18.00 Uhr sowie am Karsamstag um 06.00 und 12.00 Uhr. Am Karsamstag vor der Hl. Messe um 19.00 Uhr findet vor der Kirche auch die Weihsheitlsegnung statt. Auch dazu die herzliche Einladung dabei zu sein.

Freud und Leid

Getauft wurde: Anna Kirner

Verstorben sind: Anna Weichbold, Monika Niederl

Pfarrstatistik Donnersbachwald 2018 (2017)

Taufen 3 (4) - Erstkommunion 0 (3) - Firmlinge 3 (1) – Trauungen 1 (0), Begräbnisse 1 (2)

Segnung der Osterspeisen

09:00 Altersheim (Ch. Rohrer)
09:30 Pfarrkirche Donnersbach (Pfarrer)
10:00 Florianikirche (G. Häusler)
10:30 Gatschen (N. Mandlberger)
11:00 Hohenberg (Pfarrer)
11:30 Vorberg (N. Mandlberger)
11:30 Schlattham (E. Eingang)
12:00 Ritzmannsdorf (N. Mandlberger)
13:30 Winklern (P. Rohrer)
14:00 Raumberg (G. Häusler)
14:15 Altirdning (G. Neuper)
15:00 Betreutes Wohnen (P. Rohrer)
15:00 Klosterkirche (Kloster)
15:00 Pfarrkirche Donnersbachwald (Pfarrer)
16:00 Pfarrkirche Irdning (P. Rohrer)

**Bei den Segnungen
der Osterspeisen bitten
wir um Ihre Spende
für die Caritas!**

Jungschar

Fr. 19.04. 15:00 Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Irdning
Fr. 26.04. 16:00 Osteractivity
Do. 13.06. 15:00 Kinderwagenwallfahrt ab Pfarrkirche Irdning
Fr. 14.06. 16:00 Abschlussgrillen

Weitere Informationen unter
www.pfarre-irdning.at

Im Falle einer Erkrankung eines Seelsorgers behalten wir uns vor, anstelle einer Hl. Messe, kurzfristig eine Wortgottesfeier zu gestalten. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Prochazka, Hauptplatz 1, 8952 Irdning; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

Maiandachten

Mi. 08.05.: 18:00 Pfarrkirche Donnersbach
Fr. 17.05.: 19:00 Urkkapelle Donnersbach
Fr. 31.05.: 19:00 Ruhdorfer Kreuz, Donnersbach

Weitere Termine: Die Termine für die Maiandachten entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Gottesdienstordnungen oder den Informationen an den Anschlagtafeln der Pfarre

Termine

Mo. 22.04.: 19:30 Emmausgang Aigen nach Hohenberg
Sa. 27.04.: 14:00 Motorradsegnung Harlekin Aigen
So. 05.05.: 09:00 Erstkommunion in Irdning
So. 19.05.: 09:00 Kirchweihfest Florianikirche Aigen
So. 26.05.: 09:00 Erstkommunion in Aigen
Do. 30.05.: 10:30 Erstkommunion in Donnersbach
Sa. 01.06.: 09:00 Firmung in Irdning
So. 02.06.: 10:45 Erstkommunion in Donnersbachwald
Fr. 21.06.: 19:00 Sonnwendbüschelsegnung Puttererkapelle Aigen
Sa. 06.07.: 11:30 Jägedenkmesse Hubertuskapelle Mörsbachalm
Do. 27.06.: 20:00 Konzert Surprise + Just Friends Pfarrkirche Irdning
So. 30.06.: 09:00 Pfarrfest in Irdning
So. 07.07.: 09:00 Dankmesse 100 Jahre Sängerrunde FK Aigen
So. 07.07.: 10:45 Pfarrfest in Donnersbachwald
Mi. 10.07.: Pfarrverbandswallfahrt nach Mariazell
Do. 15.08.: 11:00 Kräutersegnung am Buchmann Lehen
So. 18.08.: 10:00 Lindenkirtag auf Schloss Pichlarn

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten

Aigen (Florianikirche):

Sonntagsgottesdienste entfallen bis auf weiteres.

Irdning (Kultursaal Gemeinde):

Jeden 3. Sonntag im Monat um 09:30

Stainach (ev. Kirche):

Jeden 1., 2. und 4. Sonntag im Monat um 9:30; **Do. 18.04.** 19:00 Tischabendmahl am Gründonnerstag; **Fr 19.04.** 9:30 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl; **So 21.04.** 09:30 Osterfestgottesdienst; **So 26.05.** 09:30 Konfirmation mit Diakon Bergmann, **So. 09.06. 09:30:** Pfingstfest mit Abendmahl

Neuhaus (Kirchengedenkstätte):

So. 07.07. 15:00 Ökumenischer Gottesdienst

Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, Dienstag - Donnerstag: 10:00 – 12:00, **Freitag 16:00 – 18:00**

Pfarrsekretär (Kanzlei) Josef Steiner: 0676/8742 6801; Fax: 03682/22418
 e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; Unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Herbert Prochazka, Tel. 0676/8742 6211 bzw. an unsere Pastoralassistentin Petra Rohrer 0676/8742 6609

Sternsingertreffen mit Bischof in Puttererseehalle

Dass er wirklich „einer unter uns ist“ hat Bischof Wilhelm beim gemeinsamen Gottesdienst mehr als bewiesen. Er bewegte sich in der ganzen Halle durch die Reihen der Kleinen und Großen und interessierte sich für die Beweggründe zum Sternsingen der einzelnen Kinder. Er ließ einige spontan durchs Mikrofon singen, stellte in bewegenden Worten die schwierigen Situationen von Menschen in unseren Pfarren mit Freud und Leid in den Raum. Bischof Wilhelm lobte die Königinnen und Könige für das Tragen der hoffnungsvollen Botschaft der Geburt von Jesus in die Wohnungen und Häuser, um die Menschen mit dem Segen dieses Kindes in der Krippe zu segnen. Die Spenden, die dabei erbeten wurden, werden durch die Projekte der Katholischen Jungschar wieder vielen Menschen zum Segen und zur Hilfe. Am Ende seiner Hallenralley ließ er noch alle die zu erreichen waren abklatschen und lief dafür durch die ganze Halle. Alle, die dabei waren mussten bemerken, das ist ein Bischof zum Angreifen und zum Gerne haben. Danke, lieber Bischof Wilhelm, für den Besuch und das gemeinsame Feiern.

Einzug der Gladiatoren

Gladiatoren und fesche Römerinnen zogen am Rosenmontag in den Pfarrsaal ein. Auch alle anderen Faschingsnarren fühlten sich beim Pfarrfasching mit DJ Herbie sichtlich wohl. Danke allen, die dieses närrische Treiben für Jung und Alt besucht und organisiert haben.

Kunsthandwerksmarkt

Ein voller Erfolg war der von Martina Schaffer vom KultUhrTurm kurzfristig organisierte Kunsthandwerksmarkt am 8. Dezember. Viele Aussteller nutzten die Wärme des Pfarrsaals. Und wir durften mit unserem Pfarrcafe auch mittendrin dabei sein. Die freiwilligen Spenden kamen der Pfarrcaritas zugute.

Pfarrstatistik 2018 (2017)

Taufen 59 (56) - Erstkommunion 62 (36) - Firmlinge 46 (47) – Trauungen 16 (13) - Begräbnisse 47 (44)

Freud und Leid

Getauft wurden: Sophia Irene Rudorfer, Luis Noah Hochlahner, Benedikt Wild, Leonie Stangl, Emma Petutschnig, Matthias Chytil, Angelina Celine Trestik, Fiona Neuper, Valerie Maurer, Ella Marie Winter, Alex Kienler, Alessio Blazevic, Maximilian August Schink

Verstorben sind: Theresia Perhab, Josef Mayerl, Matthias Hochkönig, Johann Kerschhaggl, Bernhard Schupfer, Ernst Hummerlechner, Alois Huber, Radlingmayer Martina, Werner Schwab, Hilda Rudorfer, Franz Schauer, Hans-Wilhelm Schröder, Dr. Viktor Segalla, Maria Schmid, Erna Waidhofer, Klara Schönwetter, Paul Ullrich, Karl Breitler, Josefa Gerl, Ernst Tippl, Johanna Hochkönig, Wilma Griesebner, Christian Ehrenreiter

Gedanken zu Talent

„Talent, das ist Glaube an sich selbst, an die eigene Kraft“

(Maxim Gorki)

So viele Talente schlummern in uns, vergraben und vergessen. Es ist Zeit, dass wir uns ihrer wieder annehmen, sie aus dem Schlaf erwecken und wachsen lassen. Konnten wir nicht so wunderbare Bilder malen? Klavier spielen, die besten Kuchen backen und Gedichte vorlesen? Ach, das soll nichts Besonderes sein?

Die Wahrheit ist: Unser größtes Talent besteht leider oft darin, unsere Begabungen herunterzuspielen, bis sie so klein sind, dass wir sie selbst nicht mehr finden können.

So lasst uns jetzt aufwachen wie die Natur, die Talente ausgraben, damit wir sie mit unseren Mitmenschen teilen können.

PGR Annemarie Greimel

Dreikönigsaktion 2019

Von Tür zu Tür unterwegs, brachten die SternsingerInnen die Weihnachtsbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Gleichzeitig war ihr Einsatz lebendige Solidarität. Mit den gesammelten Spenden bewegen die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion unglaublich viel Positives. Das beachtliche Sammelergebnis war in der Pfarre Irdning-Aigen 15.251,79 Euro. Einen herzlichen Dank an alle Kinder und Begleiter!

Aschenkreuz im Kindergarten Aigen

Am Aschermittwoch wurde im Kindergarten Aigen der Bedeutung dieses Tages gedacht. Pfarrer Herbert Prochazka sprach vom Werden, Aufblühen und schön langsam wieder Vergehen.

Alles vergeht, die Liebe bleibt. Mit diesem Spruch durften sich die Kinder gegenseitig das Aschenkreuz auf die Stirne zeichnen. „Alles vergeht, die Liebe bleibt.“

Die Herstellungskosten unseres Kirchenblattes sind mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht zur Gänze abgedeckt. Wir bitten Sie, den dieser Ausgabe beigelegten Zahlschein für einen Kostenbeitrag zum Kirchenblatt zu verwenden. Ist kein Zahlschein vorhanden, erbitten wir Ihre Unterstützung auf Konto Stmk. Bank IBAN AT75 2081 5079 0000 1020 oder Raiba Irdning IBAN AT37 3811 3000 0314 1140.

Jugendsonntag

Viel jugendliche Musik gab es beim Jugendsonntag am 25. November in Irdning. Danke allen, die bei dem Gottesdienst mitgewirkt haben: Thomas Kokail, Anja Lasser, Melanie Eder, Eva-Maria Schiefer, Julia Weber, Marie-Theres Stachl und Elisa Wundersamer mit rhythmischen Liedern; Daniel und Georg Rüscher sowie Samuel Dukic mit dem E-Gitarren-Sound; Manfred, Valentina und Martin Huber, Daniel und David Zeiringer, Fabio Luidold sowie Jakob Schiefer als solide Blechbläsertruppe. Den Jugendlichen, die sich zum Lesen bereiterklärt haben, auch einen herzlichen Dank! **Wer jung ist, musikalisch oder gesanglich mitgestalten möchte, ist jederzeit willkommen! Bitte einfach in der Pfarrkanzlei, oder bei den ganz oben genannten Jugendlichen oder bei mir melden! Wir kommen immer wieder einmal zusammen, um zu musizieren.**



Maria Schiefer

Erstkommunion 2019

Heuer bereiten sich 5 Mädchen und 10 Buben mit ihren Familien auf das Fest der Erstkommunion in Aigen vor. Am 17. März 2019, um 10:30 Uhr gestalteten die Erstkommunionkinder der VS Aigen in der Florianikirche einen Gottesdienst mit, wo sie und die heurigen Tischmütter vorgestellt wurden. Die Kinder lasen danach die Bußtexte und zusammen mit ihren Eltern die Fürbitten. Viele Lieder wurden von den Schülern mit Begeisterung gesungen. An diesem Sonntag in Aigen wurde auch wieder der traditionelle Suppensonntag gefeiert. Nach der Messe schenkten fleißige Helfer köstliche Erdäpfelsuppen, selbst gemachtes Brot, sowie Mehlspeisen aus. Das Leitwort für die heurige Erstkommunion in Aigen lautet: „Mit Jesus auf dem Weg“ eine Symboltafel ist dazu in der Kirche zu sehen. Vor 2000 Jahren begann Jesus seinen Weg in Galiläa. Auf diesem Weg hat er einen Gott verkündigt, der ein liebender und barmherziger Vater ist. Er hat den Menschen die Nächstenliebe, einen gerechten und toleranten Umgang miteinander ans Herz gelegt. So wollen wir mit den Erstkommunionkinder diesen Weg fortsetzen und wollen sie auf ihrem Glaubensweg begleiten. **Am 26. Mai 2019 ist es dann um 9:00 Uhr in der Florianikirche Aigen so weit!**

Mit Jesus auf dem Weg sind folgende Kinder: Claudia Bochsbacher Florian Engel, Andreas Fritz, Dominik Gruber, Jannis Haindl, Lena-Marie Hainzl, Christoph Hölzl, Helmut Huber, Armin Lasser, Marie Mörschbacher, Markus Prieler, Jasmin Seebacher, Christoph Stachl, Katharina Stiegler, Thomas Zelzer

Auf ihrem Glaubensweg begleiten folgende Tischmütter diese Kinder: Sabine Mörschbacher, Daniela Stachl, Tanja Hölzl, Edith Seebacher, Anita Haindl, Katrin Lasser

In Irdning ist am 5. Mai 2019 um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Erstkommunion.

Erstkommunionkinder dieses Jahr in Irdning sind: *2a Klasse:* Blank Moritz, Gröbl Larissa, Hödl Johannes, Huber Lukas, Lämmerer Lorenz, Maurer Marie, Mayer Alina, Pokorny Tamara, Salzmann Nico, Schönwetter Elena, Seiringer Daniel, Steiner Simon, Tatzl Lilia; *2 b Klasse:* Dudic Robin, Ebner Fabian, Gößweiner Fabian, Helferfer Lea, Hirschler Moritz, Holzer Florentina, Huber Julia, Kreiszk Patrik, Plank Tamara, Reingruber Alina, Schally Kevin, Schönerklee Julia, Schreiner Alexandra, Simmer Hannes, Wildling Anika, Wildling Felix

Sie werden von den Tischmüttern begleitet: Petra Gröbl, Andrea Seiringer, Kerstin Blank, Christine Huber, Nicole Holzer, Christiane Plank, Margit Ebner, Karin Wildling, Verena Schönerklee, Romana Hirschler, Tanja Simmer





Unsere Jungschar in Irdning

Dieses Jahr lautet das Motto der Jungschar „Übern Zaun schau“. Wir werden den verschiedenen Handwerkern über die Schultern schauen, und sicher viel Interessantes lernen. Wir waren im Februar mit Karin von der Firma Flieglfix unterwegs. Unsere Schneeschuhwanderung führte uns nach Alaska, wo wir auf Bärensuche gingen. Dort zeigte sie uns wie man im Freien Tee kochen und ein warmes Essen aus der Tüte zubereitet. Vegetarisch, Nudelpfanne und sogar der Reispudding schmeckte gut. Im April werden wir die Holzzeria besuchen, wo wir viel übers Holz, Drechseln ... erfahren werden. Bei Christina im „Zaumgschwanzt“ werden wir uns ein schönes Armbandchen machen, oder die Buben einen Schlüsselanhänger. Zur Steffi gehen wir, um zu schauen ob Ihre Linsen

scharf eingestellt sind. Wie passen Licht und Schatten zusammen damit es ein tolles Foto wird. Auch den Erich in seiner Kellerwerkstatt werden wir einen Besuch abstatten. Er schnitzt ja die schönsten Madonnen – welche Holzart eignet sich da am besten und wie viele Schnitzmesser braucht er dazu? Das sind nur einige Vorhaben, die wir in den Jungscharstunden so machen. Die Faschingszeit war heuer wieder sehr lustig, wir machten viele Spiele und tanzten bis die Puste ausging ;-). Am Karfreitag gestalten wir wieder um 15:00 Uhr in Irdning den Kinderkreuzweg und gehen ein Stück Leidensweg mit Jesus. Für alle jungen Familien gibt es wieder die Kinderwagenwallfahrt.

Wir pilgern von der Pfarrkirche zur Klosterkirche. Dazwischen gibt es Stationen, wo wir uns mit einem Thema auseinandersetzen. Zum Abschluss des Jungscharjahres gibt es wieder ein Grillfest mit Steckerlbrot. Wir Begleiterinnen freuen uns schon sehr.

Gertrud, Julia und Franziska



Die Bedeutung der Firmung

Letztes Jahr empfing ich eines der sieben Sakramente: Die Firmung. Vielleicht fragen sich jetzt viele, wieso ich genau das Thema gewählt habe und warum nicht ein anderes. Ich bin der Meinung, dass viele wahrscheinlich nicht mal wissen, was wir bei der Firmung empfangen oder wieso wir sie feiern, da wir ja sowieso die Taufe und Eucharistie haben. Bei der Firmung jedoch bestärkt der Heilige Geist den Glauben. Wichtig bei dem Fest ist die Salbung mit dem Chrisamöl und der geschlossene Bund mit dem Heiligen Geist. Bei der Firmung wird das Taufversprechen erneuert: Die mündigen Jugendlichen können selbst „Ja“ zu den Glaubensinhalten sagen. Deshalb nennt man die Firmung auch das „Sakrament der Mündigkeit“. Die Jugendlichen beenden symbolisch ihre Kindheit und können als mündige Christen am Leben der Gemeinde teilnehmen. Vielleicht hört

sich das ein bisschen langweilig an, aber die Firmung ist einer der schönsten Tage im Leben. Auch die Firmvorbereitung war eine unvergessliche Zeit. Einmal waren wir essen, ein anderes Mal rodeln, dann in einer Bäckerei Kletzenbrot für einen guten Zweck backen, unsere Firmkerzen basteln ... Doch meiner Meinung nach war das Highlight der Firmvorbereitung die SPIRIT-NIGHT. Um zirka 17 Uhr fuhren wir mit dem Bus in Irdning weg und befanden uns eine halbe Stunde später im Stift Admont. Dort blieben wir in unseren Firmgruppen und konnten verschiedene Stationen ausprobieren. Wie zum Beispiel Eistee selber machen, das Lichtlabyrinth (ein Labyrinth aus Teelichtern), Schokolade selber machen, blind durch den Stift-Garten spazieren und noch vieles mehr. Auch ein Lagerfeuer war vorhanden, wo man Steckerlbrot grillen konnte. Am Ende des Tages gab es noch

eine Messe in der Stifts-Kirche, wo auch Bilder von den Firmlingen bei den Stationen gezeigt wurden. Es war 1:00 Uhr in der Früh, als wir wieder in den Bus einstiegen und heimfuhren. Manche schliefen sogar im Bus ein. Die Firmung selbst dauerte über eine Stunde, weil es aber auch eine „Band“ gab, die mindestens zehn Lieder spielte und der Pfarrer und der Bischof auch viel zu erzählen hatten. Nach der Salbung mit dem Chrisamöl, wo die TaufpatInnen eine Art Schwur ablegten, dass sie uns immer beschützen werden, wurde noch ein Gruppenfoto gemacht und danach durften wir alle zu unseren Familien zurück. Hauptsächlich gingen die meisten Firmlinge essen und ein paar am Abend zum Gabriel in die Disco. Ich fand den Tag unglaublich schön und wenn ich könnte, würde ich den Tag wiederholen.

Julia Trafella



**JOHANN SCHWEIGER
KUNSTSCHMIEDE**

A-8953 Donnersbach Nr. 8
Tel. + Fax: 03683 / 2510
www.kunstschmiede-schweiger.at



**WALTER
PACHERNEGG**
HAUSTECHNIK

...wir installieren
Zufriedenheit!

8952 Irnding Klostergasse 3 www.walterpachernegg.at
Tel 03682/22426 Fax 03682/22426-65 Email walter.pachernegg@tutan.at



Josef Fritz GmbH

8943 Aigen / Ennstal
Tel.: 03682-22513 : Fax: DW -4
fritz@metalltechnik-fritz.at www.metalltechnik-fritz.at

Echte
WERTE

Innovative
LÖSUNGEN

Starke
PARTNER

VOGLT+

www.vogtplus.at

**BUCHLADEN
IRDNING**

Buch
Papier
Büro &
Schulartikel

DI Ernestine
Gurtner-Hausleitner

Klostergasse 3
A-8952 Irnding

Tel./Fax: 03682 / 22222
buchladen-irdning@gmx.at

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

REITH
ERDBAU & TRANSPORT

Tel. 0664/3824893
Fax. 03680/266
E-Mail. hannes.reith@aon.at
Johannes Reith
8953 Donnersbachwald 61/4

Kerzen für jeden Anlass!
Jagd & Freizeitmoden
Basteln & Handarbeiten
Kreuzer u. Pfusterer GnbR
8952 Irnding, Hauptplatz 51



Alexandra's
WOHLFÜHLSTUDIO

- Med. -Heilmasseurin
- Sportmasseurin
- Dipl. Kosmetikerin
- Fußpflegerin
- Visagistin

A-8952 Irnding
Aignerstraße 72/2 **TEL. 03682 / 22572**

www.wohlfuehlstudio.info • office@wohlfuehlstudio.info

Ernährungstraining, Lichttherapie, Cranio Sacral Therapie
für Erwachsene und Kinder und Babys.



Autohaus
ÖBLARN
Wir leben Autos!

Sonnensiedlung 184
8960 Öblarn
www.autohaus-oebllarn.at

DACH & HOLZBAU
WEISS GMBH

03682/22329 8952 IRDNING www.weissdach.at

